

VfL *Echo*

MITTEILUNGSBLATT · VEREIN FÜR LEIBESÜBUNGEN GLADBECK 1921 E.V.

1 Vorsitzender: Artur Schirmacher, Erlenstraße 13
Abt. Schwimmen: Willi Schnelle, Schützenstraße 120; Abt. Leichtathletik: F. Grenz, Phoenixstraße 51
Abt. Handball: Gustav Höner, Jovyplatz 8; Abt. Hockey: Paul Faska, Mozartstraße 23
Abt. Tischtennis: Franz Korno, Stallhermstr. 25; Abt. Federball: J. Rabe, Bottroper Straße 294/96
Vereinslokal: Walter Voerste, Schützenstraße 70
Verantwortlich für den Inhalt: Schirmacher · Druck: Gladbecker Verlagsanstalt Felix Post GmbH

5. Jahrgang Nr. 1



Februar 1958

KARNEVAL 1958 BEIM VfL

Samstag, den 15. Februar, 20.11 Uhr, in allen
Räumen des Vereinsheimes Voerste, Schützenstraße

Kostüm- und Kappenfest

Die besten Kostüme werden prämiert. Wir bitten unsere Mitglieder und Freunde, rechtzeitig zu erscheinen; Tische und Plätze können von der Festleitung nicht reserviert werden.

Unkostenbeitrag: Mitglieder 1,50 DM, Familienangehörige der Mitglieder 2,00 DM, Nichtmitglieder 2,50 DM plus 0,10 DM Sportgroschen je Unkostenbeitrag.

Besucht das

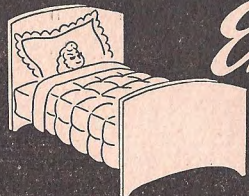
Wasserschloß Wittringen

Angenehmer Aufenthalt

Ia gepflegte Getränke

Preiswerte Küche

LEITUNG: ALBERT KOOPMANN



*Ergüickend ist's
und ein Vergnügen,
in einem guten Bett
zu liegen.*

*Wenn man von guten Betten spricht,
denkt man an:*

Betten-Schlutt

DAS HAUS DER GUTEN BETTEN

*Gladbeck's grosses Fachgeschäft mit
der reichhaltigen Auswahl,
den guten Qualitäten
u. niedrigen Preisen*

GLADBECK, HOCHSTR. 23

Einziges Bettfedernreinigungsanlange am Platze!

Harte Arbeit durch Herrn Pastor!

Bei unserem letzten Aufenthalt in Kassel erlebten wir eine nicht alltägliche Geschichte, die wir keinem vorenthalten möchten.

Als wir nach dem Schwimmfest wieder im Vereinshaus eintrafen, begann Willi Schnelle mit der Quartierverteilung. Für uns drei Jugendlichen war es schon klar, daß wir im Keller des Vereinshauses schliefen. Aber jeder weiß ja, daß es Willi Schnelle mit der Ordnung genau hält. Gegen Ende der Quartierverteilung erschien im Anorak und Knickerbocker ein Herr und sagte, daß er doch gern drei Jungen in Quartier nehmen möchte. Sofort dachte Willi Schnelle an uns, und dann stellte der Vorsitzende der Kasseler Wasserfreunde uns unseren Quartiergeber vor: Pastor Berthold Hermes! So erstaunt waren wir noch nie. Dieser Mann sollte ein Pastor sein? In Knickerbocker und Anorak? Ja, er war ein Pastor und ein Mensch, wie er im Buch steht. Kurz vor 12 Uhr verließen wir das Vereinshaus und fuhren zu seiner Wohnung. Sie lag auf der höchsten Stelle Kassels, und wir konnten von hier aus die hellerleuchtete Stadt sehen. Dann saßen wir noch lange zusammen und tauschten Erlebnisse aus. Am nächsten Morgen wurden wir sanft geweckt. Herr Pastor, genannt „Eisbär“, stand vor uns und schüttelte uns wach. Noch sahen wir schlaftrunken drein und schon zeigte der „Eisbär“ auf den Balkon: „Ihr seid Sportler, also muß der Tag auch mit einer sportlichen Betätigung beginnen, denn dann kann man auch mit sportlichen sowie gesundheitlichen Erfolgen rechnen!“ Schnatternd und zitternd vor Kälte begaben wir uns auf den Balkon und betrieben 15 Minuten Gymnastik. Unter den heißen Brausen tauten wir erst wieder auf und dann erging über uns eine kalte Dusche. Danach trockneten wir uns ab in der Hoffnung, die nicht alltägliche Prozedur überstanden zu haben. Aber noch nicht genug, jetzt rieben wir uns mit Massieröl ein und dann bearbeitete er uns mit zwei Massierbürsten. Doch nun war die harte Schule beim „Eisbären“ wirklich beendet. Wäre das nicht ein Vorschlag für die tägliche Morgengymnastik unserer Sportler?

Aber, lieber Herr Pastor, wir sind deswegen nicht böse und bedanken uns an dieser Stelle nochmals für die herzliche Aufnahme. Auch danken wir für die Einladung, in diesem Jahre nach Kassel zu kommen. Auf ein baldiges Wiedersehen mit Ihnen und allen Kasseler Schwimmfreunden ein

„Gut Naß“

Achim Schöning, Udo Heinze, Werner Bilik.

Die fünf besten Doktoren dieser Welt sind:

Dr. Rauchenicht
Dr. Wenigtrink
Dr. Mäßigkeit
Dr. Reinherz
Dr. Schlafefrüh

(Aus DFB-Fußballjugend)



Auf ein Wort bitte... DER VORSTAND TEILT MIT:

Eine **Werbewoche** veranstaltet der VfL im Jahre 1958. Alle Abteilungen werden mit besonders attraktiven Veranstaltungen und Wettkämpfen an die Öffentlichkeit treten. Eröffnet wird die Werbewoche durch die Handballabteilung mit Handballspielen am Sonntagvormittag. Die Hockeymannschaft wird sich nachmittags mit einem zugkräftigen Spiel anschließen. Der Dienstag ist der Federballabteilung vorbehalten. Unsere Schwimmerinnen und Schwimmer werden am Mittwoch wieder spannende Wettkämpfe und interessante Vorführungen mit namhaften Gegnern auf dem Programm haben. Im Stadion messen sich dann am Freitag die Kinder und Jugendlichen der Leichtathletik-Abteilung mit ihren Konkurrenten der Nachbarvereine. Aus Anlaß des zehnjährigen Bestens der Leichtathletik-Abteilung bringt der Samstag den Abschluß der Werbewoche mit einer großen leichtathletischen Veranstaltung mit Spitzenkräften der deutschen Leichtathletik.

Näheres über die Werbewoche bringt das nächste „VfL-Echo“. Heute sei noch mitgeteilt, daß im Wasserschloß Wittringen ein Fest als geselliger Ausklang der Werbewoche stattfindet.

Ihr Neuen seid uns willkommen

Ihren Beitritt in den VfL erklären:

Schwimmabteilung: Bonschkat, Joachim; von den Diersch, Dieter; Foitzik, Sigrid; Getzewitz, Annemarie; Jost, Hannelore; Ketz, Hanz-Jürgen; Kliche, Siegfried; Lewandowski, Helga; Mich, Elke; Piepiora, Anke; Qual, Heinz; Scheidemann, Erika; Schwarte, Marie-Theres; Siepert, Edith; Stübing, Jutta; Szezamiak, Gisela; Thun, Dieter; Trawny, Ute-Marie; Wischnewski, Margret.
Leichtathletik-Abteilung: Holtkamp, Annemarie; Klesel, Peter; Kommenda, Gisela; Kunick, Harald; Müller, Erika.
Hockey-Abteilung: Schmitz, Jürgen.

Viele Kälte ist unter den Menschen, weil wir nicht wagen, uns so herzlich zu geben, wie wir sind.

Albert Schweitzer.

Internes aus dem Kreis der Mitglieder.

Unser Schwimmkamerad Siegfried Appel ist **glücklicher Vater** geworden. Mutter und Tochter Hildegard befinden sich wohlauf. Wir gratulieren herzlich. Alle VfLer wünschen, daß Tochter Hildegard eine tüchtige Schwimmerin wird.

Grüße sandten: De Vrije Zwemmers Antwerpen, Les Nageurs Lille-Frankreich, Les Nageurs Lomme-Frankreich, De Rotterdams Watervrienden, De Watervriende Amsterdam, Jos Verhelst-Antwerpen, Familie van Hock-Rotterdam, Familie van Ingen-Amsterdam, der Vorsitzende des Landessportbundes Willi Weyer, der Vorsitzende des Westdeutschen Leichtathletik-Verbandes Willi Pollmanns, der Westdeutsche Handballverband — M. Croonen, Wassersportvereinigung Kassel, Spiel- und Sportvereinigung Freie Schwimmer Düsseldorf 1910 e. V. und Willi Schnelle aus den Bergen. Wir danken für die Grüße und guten Wünsche.

Unsere Kinder und Jugendecke ★

Die Bücherecke!

Seit Anfang des neuen Jahres steht allen Vereinsangehörigen — insbesondere den Jugendlichen — die neue Büchersammlung des Stadt-Sportbundes kostenlos zur Verfügung. Unter den vielen Bänden, es sind über 250 Stück, findet man all das, was an wissenschaftlicher oder neuer Lektüre in der Regel gewünscht wird. Bitte, macht regen Gebrauch von dieser vorbildlichen Einrichtung, denn sie trägt sehr zu eurer Allgemeinbildung bei. Die **Ausgabe** erfolgt jeweils **diens- tags und freitags** in der Zeit **von 14.00 bis 16.30 Uhr** beim Sportamt in der Städt. Badeanstalt; darum

„auf zum guten Buch!“

*Wohltun, wo man kann,
Freiheit über alles lieben,
Wahrheit nie, auch sogar am Throne
nicht verleugnen.*

Beethoven

==SCHWIMMEN==

Gute Beteiligung bei den Prüfungskämpfen

Gemeinsam mit den Schwimmern des SV 13 führen unsere jugendlichen Sportschwimmer am 12. Januar zu den Bezirks-Prüfungskämpfen der Klasse I und II nach Recklinghausen. In dem schönen neuerrichteten Hallenbad kamen aufschlußreiche Wettkämpfe zur Austragung. Die hochgesetzten Erwartungen, die auf Grund der Trainingszeiten berechtigt waren, erfüllten sich leider nicht, denn der größte Teil unserer Wettkämpfer erreichte nicht seine Bestzeit. Es bestätigte sich wieder einmal, daß gerade die jugendlichen Sportschwimmer Formschwankungen unterworfen sind, deren tiefere Ursachen verschiedener Art sein können.

Werner Billik und Paul Ptaschinski scheinen diesen Erscheinungen besonders unterworfen zu sein, denn beide Schwimmer kamen nicht annähernd an ihre sonstigen Leistungen heran. Im 100 m Rückenschwimmen schwamm Werner Billik immerhin noch mit 1:15,1 Min. einen klaren Sieg heraus; aber an den Wenden haperte es noch mächtig. Paul Ptaschinski kam im 100 m Kraulschwimmen nur auf 1:10,5 Min. und damit nicht in die Entscheidung. Unbekümmert schwamm in demselben Rennen unser jüngster Teilnehmer, Walter Pledl, seinen 100-m-Lauf herunter und kam mit 1:08,5 Min. auf eine tadellose Zeit. Stark verbessert zeigte sich ebenfalls Achim Schöing, der für die 100 m Kraul 1:10,1 Min. brauchte.

Die Mädels waren stark gehandikapt, da durch den Ausfall von Ute Allmer und Monika Ludwiczak, die gesundheitlich nicht auf der Höhe waren, die Bruststaffel ausfallen und die Lagenstaffel mit Ersatz geschwommen werden mußte. Karin Tinz und Karin Faska sind zur Zeit die beständigsten Schwimmerinnen. Bei anhaltendem Training dürften beide sich erheblich verbessern.

Nach den Wettkämpfen wurde auf Grund der erzielten Leistungen durch den Bezirksjugendwart Heina eine Auswahlmannschaft des Bezirks Nordwestfalen zusammengestellt, die in Hamm einen Vergleichskampf zwischen Südwestfalen und dem Bezirk Ruhrgebiet durchführt. Von unserer Abteilung wurden folgende Schwimmerinnen und Schwimmer dazu berufen: Werner Billik und Helmut Piesch für 100 m Rückenschwimmen, Günter Bergmann für das Wasserballspiel, Elke Soest und Monika Ludwiczak für 100 m Rückenschwimmen, Karin Tinz für 100 m Kraulschwimmen, Karin Faska für 100 m Schmetterten und Ute Allmer für 100 m Brustschwimmen.

Nachstehend die Ergebnisse der Prüfungskämpfe:

100 m Kraulschwimmen: Walter Pledl 1:08,5 Min. — 7. Platz; Achim Schöing 1:10,1 Min. — 10. Platz; Paul Ptaschinski 1:10,5 Min. — 12. Platz; Wilfried Zuber 1:13,0 Min. — 18. Platz; Günter Bergmann 1:13,5 Min. — 19. Platz.

100 m Kraul weibliche Jugend: Karin Tinz 1:25,8 Min. — 5. Platz.

100 m Rücken männliche Jugend: Werner Billik 1:15,1 Min. — 1. Platz; Helmut Piesch 1:22,0 Min. — 4. Platz.

100 m Rücken weibliche Jugend: Monika Ludwiczak 1:36,2 Min. — 5. Platz; Elke Soest 1:35,5 Min. — 4. Platz.

100 m Schmetterten weibliche Jugend: Karin Faska 1:43 Min. — 3. Platz.

400 m Kraul männliche Jugend: Wilfried Zuber 5:49,7 Min. — 5. Platz.

4 × 100 m Kraul männliche Jugend: 4,55 Min. — 5. Platz.

4 × 100 m Lagen männliche Jugend: 6,06 Min. — 6. Platz.

4 × 100 m Lagen weibliche Jugend: 5,20 Min. — 2. Platz.

G. Wieding vielseitigster Schwimmer

Unter der Leitung von Max Neuhäuser und Günter Wieding führen am 26. Januar die Aktiven der Schwimmabteilung zu den Bezirksmeisterschaften nach Recklinghausen. Erfreulich gut war diesmal das Abschneiden der jungen Kräfte, die sich so langsam an die Wettkampfatmosphäre gewöhnt haben.

Werner Billik war der erfolgreichste Teilnehmer. Hinter seinem Ortsrivalen Küper vom SV 13 erreichte er im 100 m Rückenschwimmen die sehr gute Zeit von 1:13,5 Min. Damit liegt er in der Spitzengruppe der WSV-Jugend. Eine come back feiert zur Zeit Wolfgang Fröhs, der an seine guten Kraulzeiten anknüpft. Seine 1:04,5 Min. lassen erwarten, daß die 1,03 Min. bald erreicht sind. Günter Wieding schwamm in der 4×100 m Kraulstaffel ebenfalls 1:04,4 Min. und in der Lagenstaffel die 100 m Schmetterten in 1:10,8 Min. Er ist damit unser zur Zeit stärkster und vielseitigster Schwimmer.

Der Leistungsdurchschnitt der weiblichen Jugend zeigt ebenfalls ansteigende Tendenz. Else Soest wurde mit der Zeit von 1:33,5 Min. Vierte im 100 m Rückenschwimmen. Karin Tinz verbesserte sich im 100 m Kraulschwimmen von 1:26,5 Min. auf 1:24 Min., so daß sich die Voraussage vom vorletzten Sonntag erfüllt.

Eine sehr gute Zeit könnten wir in der 4×100 m Kraulstaffel erreichen, wenn . . . , ja, wenn der vierte Mann nicht immer daneben läge. Hoffentlich findet Paul Ptaschinski bald seine Form wieder, damit die 4,20 Min.-Grenze unterboten wird. Bei der weiblichen Jugend brauchen wir noch einige Monate, damit die zum Teil noch sehr jungen Nachwuchskräfte aufgebaut werden können. Gutes Material ist vorhanden. Alles in allem gesehen dürfen wir mit den Leistungen der Aktiven zufrieden sein.

Die Wasserballecke!

Am **23. Februar 1958** findet im Recklinghauser Hallenbad die diesjährige Wasserball-Winterrunde statt. An alle Wasserballer richten wir die dringende Bitte, sich diesen wichtigen Termin vorzumerken, damit die tatsächlich stärkste Mannschaft für den betreffenden Tag zur Verfügung steht. Das neue Hallenbad in Recklinghausen hat eine Spielfläche von 25×15 m und stellt damit erhebliche Anforderungen an alle Spieler (einschließlich Torwart). Wenn wir im vergangenen Jahr auch zu den Aufstiegsspielen völlig vom nötigen Glück verlassen waren und in letzter Minute scheiterten, so soll uns das nur als Ansporn dienen, es in diesem Jahre unbedingt zu schaffen. Die Voraussetzungen dazu sind vorhanden; an Trainingsgelegenheit hat es auch nicht gefehlt, denn es hat kaum eine Übungsstunde gegeben, in der nicht ein Spiel stattfand.

Woran es bei uns noch hapert, wollen wir ruhig zur Kenntnis nehmen, nämlich an der nötigen Härte, ein Spiel durchzustehen sowie die Schußkraft zu entscheidenden Torwürfen. Das alles sind jedoch Erscheinungen, die sich bei gutem Willen abstellen lassen.

Wir richten an alle Wasserballspieler daher nochmals die dringende Bitte, es nicht nur beim leichtfertigen Lippenbekenntnis zu belassen, sondern das Vorhaben in die Tat (nämlich im Wasser) umzusetzen. Wir halten die Daumen und wünschen viel Glück!

Die Paarungen zu den Spielen sind bereits festgelegt; unsere Mannschaft spielt gegen Erkenschwick, Suderwich, Gronau und Rauxel.

Wo blieben unsere Wasserballer?

Zum Jahresende hatten unsere Wasserballer Gelegenheit, ihr Wissen zu vervollständigen. Im Rahmen des Lehrbetriebes im WSV wurde ein großartiger Sportfilm zur Verfügung gestellt. Aber nur wenige unserer Wasserball-Aktiven waren anwesend, und wir müssen uns doch fragen, kann denn bei so wenig Eifer auch ein Erfolg herauspringen?

Die anderen heimischen Vereine hatten eine Vielzahl von Jugendlichen und Senioren aufzuweisen.

Werner Billik

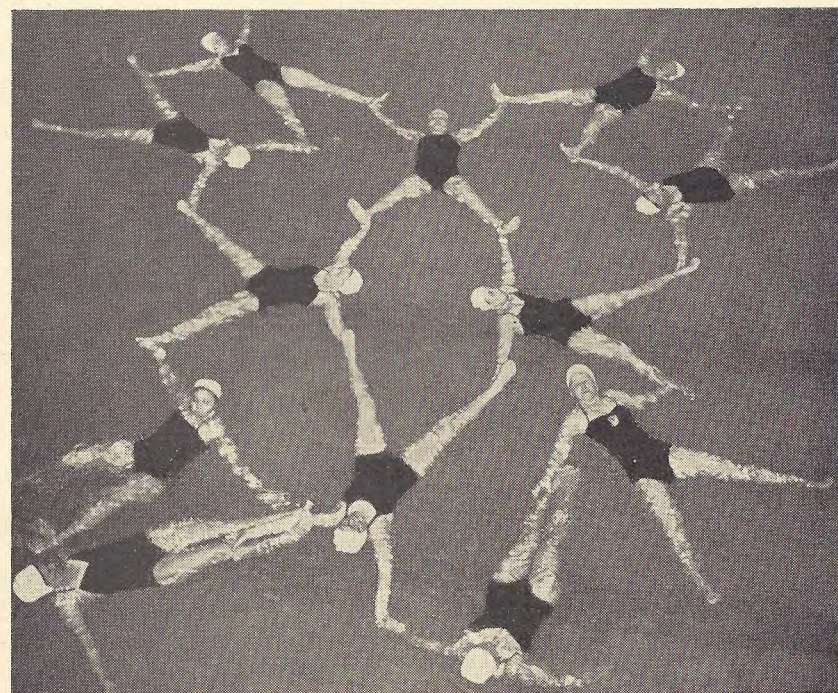
Vereinsmitglieder!

Berücksichtigt beim Einkauf
die Inserenten im VfL-Echo!



Unsere Kunstreigenmannschaft beim Üben 1949

Kunstreigen und Kunstschwimmen war im VfL immer eine besondere Stärke. Es soll eine neue Reigenmannschaft aufgebaut werden. Interessierte Schwimmerinnen melden sich bei Erna Schnieder.



Leichtathletik

Was war — was wird?

Noch gut zwei Monate trennen uns vom Start in die neue Leichtathletiksaison. Ein kurzer Rückblick auf die letzten Veranstaltungen der vorigen Saison zeigt folgende Ergebnisse unserer Spitzenkönner.

Bei der Veranstaltung aus Anlaß des fünfzigjährigen Bestehens von Schwaz-Gelb **Unna** gewann Jürgen Kowalzik die 110 m Hürden in 16,1 Sek. vor Helmut Janz, der nicht über seine Spezialstrecke startete. Adolf Schwarte, der in diesem Jahr für Menden 09 startet, siegte sicher über 1500 m in 3,58,0 Min. Beim Kugelstoßen belegte Wolfgang Marquardt mit 13,25 m den 6. Platz. Marta Rosenberg wurde im Kugelstoßen ebenfalls Sechste mit 11,08 m; im Diskuswerfen schaffte sie den 5. Platz mit 35,09 m.

In **Hamm** beim internationalen Abendsportfest gewann Jürgen Kowalzik wieder das Rennen über 110 m Hürden, diesmal in der beachtlichen Zeit von 15,7 Sek. Jürgen Kowalzik startete auch im Weitsprung und erreichte mit 6,49 m persönliche Bestleistung und den 2. Platz. Einen schönen 2. Platz erzielte auch Wolfgang Marquardt im Kugelstoßen mit 13,75 m. Den 1500-m-Lauf gewann Adolf Schwarte in 3,55,2 Min.

Die internationalen Jubiläumswettkämpfe von Adler 07 in **Bottrop** brachten bei stärkster Konkurrenz folgende Erfolge: Wolfgang Marquardt im Kugelstoßen Vierter mit 13,48 m, K. H. Weikämper im Hochsprung Vierter mit 1,75 m, Jürgen Kowalzik im Weitsprung Sechster mit 6,37 m.

Mit einem starken Aufgebot nahmen unsere Leichtathleten an den Jubiläumswettkämpfen der Spielvereinigung 07/12 in **Herten** teil. Bei schwerer Bahn wurden fünf Siege und vier gute Plätze erkämpft.

Die Ergebnisse: 100 m Jugend A 1. Lindemann 11,4 Sek., 110 m Hürden Jugend A 2. Stiefel 16,0 Sek., 80 m Hürden weibl. Jugend A 1. Christel Ellekotten 12,6 Sek., 100-m-Lauf weibl. Jugend A 3. Christel Ellekotten 12,8 Sek., Weitsprung weibl. Jugend A 2. Christel Ellekotten 4,83 m. Männer: 4×100-m-Staffel 3. VfL 45,0 Sek., Weitsprung 2. Kowalzik 6,12 m, 3. Hagemann 5,92 m, Kugelstoßen 1. W. Marquardt 13,97 m. Diskuswerfen 1. W. Marquardt 37,07 m und Weikämper Hochsprung 1,78 m.

Mit einem Sieg in der 4×100-m-Staffel der Männer und im 110-m-Hürdenlauf der Jugend durch Stiefel, einem 2. Platz durch Nyken in diesem Wettbewerb und einem 2. Platz durch Hagemann im 110-m-Hürdenlauf der Männer kehrten unsere Leichtathleten vom Sportfest in **Haltern** heim.

Wertvolle Ehrenpreise wurden beim großen **Polizeisportfest** in Gladbeck gewonnen. Beide Staffeln, die 4×100 m und die 4×400 m, wurden eine sichere Beute des VfL.

Die gute Verfassung der Laufbahn in unserem Stadion wurde bei dem **Vierbände-Vergleichskampf** vor über 5000 Zuschauern bestens unter Beweis gestellt. Neun Leichtathleten erzielten hier persönliche Bestzeiten und stehen damit alle in der „Dreißig-Bestenliste 1957“ des deutschen Leichtathletik-Verbandes.

Der VfL ist in der „**Dreißig-Bestenliste 1957**“ fünfmal vertreten, und zwar mit Christel Ellekotten über 100 m mit 12,5 Sek. und über 80 m Hürden mit 12,4 Sek., Jürgen Kowalzik über 110 m Hürden mit 15,3 Sek., Adolf Schwarte über 1500 m mit 3,53,2 Min. und Marlene Biedermann im Kugelstoßen mit 13,65 m. Marlene Biedermann ist leider dem VfL untreu geworden und startet in diesem Jahr für den AC Buer.

In der „Dreißig-Bestenliste 1957“ ist Helmut Janz viermal aufgeführt, und zwar über 400 m mit 48,5 Sek., über 1000 m mit 2,26,0 Min., über 200 m Hürden mit 25,2 Sek. und über 400 m Hürden mit 51,5 Sek. Helmut Janz, der trotz seiner Starts für Rot-Weiß Oberhausen Mitglied des VfL blieb, hat sich beim VfL auch als Wettkämpfer wieder angemeldet und wird wieder für seinen alten Verein starten. Die Gladbecker und insbesondere wir VfLer freuen uns über diesen Schritt und sind davon überzeugt, daß damit die Leichtathletik in Gladbeck weiteren Auftrieb erhalten wird.

Der Deutsche Leichtathletik-Verband führt Listen über **die 100 Besten aller Zeiten**. Nach den Veröffentlichungen in „Leichtathletik“, dem amtlichen Organ des DLV ist auch hier der VfL mit guten Leistungen vertreten. Unter dem Namen des VfL Gladbeck wurden hier folgende Leistungen eingetragen: Karl-Heinz Naujoks 100-m-Lauf 10,5 Sek., Jürgen Kowalzik 110 m Hürden 15,3 Sek., Günter Preuss 400 m Hürden 55,8 Sek., und Adolf Schwarte 1500 m 3,52,4 Min. Helmut Janz ist in dieser Liste zweimal vertreten, und zwar über 400 m mit 48,5 Sek. und über 400 m Hürden mit 51,5 Sek.

Die angeführten Erfolge beruhen im tiefsten Grunde auf die gute Breitenarbeit im VfL. Unsere Übungswarte betreuten im Jahre 1957 in **666 Übungsstunden 17 723 Übende**. Schüler, Jugendliche, Frauen und Männer waren fleißige Besucher der allgemeinen Übungs- aber auch der speziellen Trainingsstunden. Das muß auch 1958 wieder so werden. Daß es so sein wird, darf man ohne weiteres annehmen, weil unsere Leichtathleten erkannt haben, daß nur fleißiges aber vernünftiges Üben und Trainieren zum Erfolg führt.

Ein Gebiet ist im VfL im Jahre 1957 zu kurz gekommen, das war unsere Teilnahme oder besser gesagt, unsere schlechte Teilnahme an der **DJMM** und der **DMM**. Schon bei den ersten Besprechungen zu Beginn dieses Jahres haben alle Verantwortlichen sich gegenseitig versprochen, im Jahre 1958 mindestens mit 20 Mannschaften an diesen vielseitigen und wertvollen Mannschaftswettkämpfen teilzunehmen. Alle Aktiven werden jetzt schon aufgerufen, mitzuhelfen, dieses gesteckte Ziel zu erreichen.

Selbstverständlich werden unsere Aktiven auch 1958 wieder zahlreiche Veranstaltungen besuchen und den VfL Gladbeck in der Bundesrepublik und darüber hinaus würdig vertreten. Aber auch in Gladbeck werden unsere Leichtathleten aller Altersklassen Startgelegenheiten erhalten, sei es im Rahmen der **Werbewoche des VfL**, in der die Leichtathletik-Abteilung aus Anlaß ihres zehnjährigen Bestehens mit einer besonders zugkräftigen Veranstaltung aufwarten wird, sei es bei den Stadtmeisterschaften oder bei dem Städtewettkampf gegen Enfield/England. Dazu kommen dann noch die Termine für die DJMM und DMM.

Eine Fülle von Aufgaben erwartet von allen Mitgliedern der Leichtathletik-Abteilung freudiges Mitgehen. Nur ein Teil des Planes für 1958 wurde aufgezeichnet, er beinhaltet aber das Wichtigste. Wir erwarten gut vorbereitet die neue Saison und werden auch 1958 unsere Aufgabe als Spiel ohne Fanatismus und tierischen Ernst durchführen, aber:

ohne Fleiß keinen Preis!

Wichtige Termine des Kreises

- 9. März: Frühjahrswaldlauf in Gelsenkirchen-Buer.
- 16. März: 2. Werfertag in Gelsenkirchen-Horst.
- 23. März: Westfälische und Westdeutsche Waldlaufmeisterschaften in Gelsenkirchen-Buer.
- 27. April: Parkstaffellauf am Berger See.
- 4. Mai: Bahnstaffeltag in Erle.
- 17./18. Mai: Mehrkampfmeisterschaften.
- 31. Mai/1. Juni: Kreismeisterschaften in Gelsenkirchen-Heßler.

HANDBALL

Wir dürfen nun wieder hoffen, daß unsere Seniorenmannschaft in diesem Jahr wieder spielstark wird. Aus der Jugend gekommene Spieler werden sie entscheidend verstärken, so daß wir mit viel Optimismus den Ausscheidungsspielen um den Abstieg entgegensetzen. Unser Gegner ist Eiche Wattenscheid. Unsere 1. Jugend ist in der Tabelle weiter nach vorne gerutscht und nimmt nun den 3. Tabellenplatz ein. Wieweit sie sich noch nach vorne schieben kann, ist ungewiß. Immerhin würde ein zweiter Platz die Teilnahme an der Kreismeisterschaft sichern. Die letzten Ergebnisse: VfL — StV Horst 15:2, Germania — VfL 7:7, RW Dorsten — VfL 6:8.

Auf dem Gebiet der Jugendschulung hat der Kreis nun auch große Fortschritte gemacht. Wir konnten 4 Teilnehmer zu einem Lehrgang nach Erle schicken, während weitere 4 für das Aufgebot der Kreisauswahl vorgesehen sind.

Die 2. Jugend hat das Tabellenende nun auch abgegeben, nachdem sie den TB Beckhausen verdient mit 12:5 schlug. Außerdem ging das Spiel gegen TV Borken knapp verloren.

Zum Training kommen nun fast alle Jugendlichen, so daß stets eine gute Aufbauarbeit für die nächsten Jahre gestartet werden kann.

U. H.

HOCKEY

Nach dem 1:0-Sieg gegen die Sportfreunde Lüdenscheid in Gladbeck konnten sich die Hockeyer in Oberhausen beim 1. Hallenturnier einen guten Platz sichern. Gespielt wurden in drei Gruppen. Unsere Mannschaft spielte in der zweiten Gruppe gegen HTC Krefeld, ETB Essen, Duisburger Spielverein und Duisburg 48/99. Gegen Krefeld spielte sie 0:0, gegen Essen 1:1, gegen Duisburg 48/49 gewann mit 4:3, gegen den Spielverein Duisburg verspielten sie knapp mit 4:2. Bei dem Spielverein Duisburg ist zu beachten, daß dieser einen Sonntag vorher Westdeutscher Hallenmeister wurde. Die Gladbecker Hockeyer haben sich tapfer geschlagen und konnten somit von 14 Mannschaften in der Gesamtwertung den 5. Platz einnehmen.

Am 26. Januar 1958 hatte die Hockey-Mannschaft ein Spiel gegen den Hockey-Club Rot-Weiß Velbert. Auch hier konnten sie sich einer harten Mannschaft gegenüber behaupten. Die Gladbecker führten bis zehn Minuten vor Schluß mit 1:0. Dieses Tor wurde von Krökert geschlagen. Dann konnten die Rot-Weißen noch zehn Minuten vor Schluß den Ausgleich durch einen Deckungsfehler der Gladbecker holen.

P. F.

TISCHTENNIS

Guter Start in die 2. Serie

Das erste Spiel der 2. Serie brachte der 1. Mannschaft gleich zwei Punkte. Gegen die spielstarken 04er von Schalke wurde ein 9:4-Sieg herausgespielt. Unsere Mannschaft hat sich durch die Mitwirkung von Pittlick und Schönwald

beachtlich verstärkt. Beim Spiel in Buer gegen die Polizei wurde ein Unentschieden von 8:8 erzielt. Die Mannschaft führte schon 8:6, verlor aber zum Schluß die beiden Doppel. Den weiteren Spielen kann die Mannschaft mit Ruhe entgegensetzen, vor allem dann, wenn weiter fleißig trainiert wird und der Mannschaftsgeist sich weiterhin so harmonisch entwickelt. Für das Jahr 1958 hoffe ich, daß wir auch eine spielstarke 2. Mannschaft melden können.

Bei dem Kostüm- und Kappenfest des VfL am 15. Februar 1958, 20.11 Uhr, im Vereinslokal Voerste, hoffe ich, alle Tischtennisspielerinnen und -spieler begrüßen zu können.

Franz Korno.

Federball

Aufruf zum Federball

Ich bitte alle VfL-Mitglieder, sich an der Werbung neuer Federballspieler für unsere im Aufbau begriffene Abteilung zu beteiligen. Interessenten aus den anderen Abteilungen sind ebenfalls, wenn sie ernstlich mitmachen wollen, herzlich eingeladen. Sobald wir auf eine Mannschaft bauen können, werden wir an den Punktspielen teilnehmen.

Übungsstunden: Jeden **Dienstag von 20 bis 22 Uhr in der Turnhalle des Mädchengymnasiums.** Ich bitte alle, die diese Stunden besuchen wollen, sich bei mir zu melden.

Joachim Rabe, Abteilungsleiter.

Der heutigen Ausgabe liegt ein Prospekt der Fa. Kölln-Flocken-Werke bei. Wir bitten um Beachtung.

Bauunternehmung

FRITZ ZILCHER

Gladbeck i. Westf. - Fernruf Nr. 2374

Ausführung von

Hoch-, Tief- und Stahlbetonarbeiten

Karl Vögele - Gladbeck Hochstraße 38

Haushaltwaren - Porzellan und Geschenkartikel

in großer Auswahl

Man spricht von unserer großen Auswahl und unseren billigen Preisen

Das führende Fachgeschäft

HEMDEN **NAU** SEIT 1897

Ruf 2118

Gladbeck

Hochstraße 14

TAPETEN MANTEL

das bekannte Fachgeschäft

Gladbeck - Am Krankenhaus

Feinruf Nr. 2218 Amt Gladbeck



HIRSCHMANN

Schuh-, Sport-Haus

Gladbeck - Horster Straße 18

Telefon 2603

Alles für Haus,
Feld und Garten

EISEN-TILCO

Alfred Tillmanns

Gladbeck, Telefon 2891

Dorsten, Telefon 2345

Gasthaus „Zum Stadtwald“

Inh. Walter Voerste - Schützenstraße 70/72 - Telefon Nr. 2925

Vereinslokal namhafter Sportvereine:

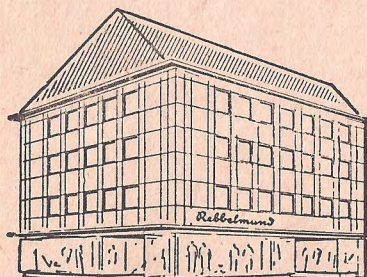
VfL Gladbeck 1921 - Boxring 28

Zentrallokal der Taubenreisevereinigung

Gebrauchshundeverein e. V. u. a.

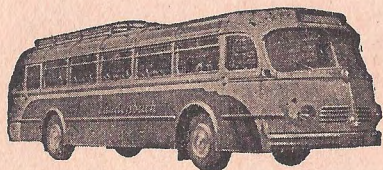
Ia gepflegte Getränke — Gesellschaftsräume für 400 Personen

Auf **Herrenkleidung** spezialisiert, darum so vorteilhaft



Rebbelmund

DIE BEKANNTEN KLEIDERFACHLEUTE
GLADBECK - HOCHSTR. 30 UND 39



Reisen

macht Freude

mit

Laudenbach's-

Omnibussen

REISEBÜRO

LAUDENBACH - GLADBECK

Rentforter Straße 10 - Ruf 2190